

# Merseburger Tageblatt

Unparteiische

## Zeitung für Stadt und Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden.

**Bezugspreis:** In dem durch die Postverwaltung ...  
in dem durch die Postverwaltung ...  
in dem durch die Postverwaltung ...

**Anzeigenpreis:** In den 6 Spalten ...  
In den 6 Spalten ...  
In den 6 Spalten ...

Nr. 87.

Dienstag, den 27. April 1920.

160. Jahrgang.

### Tageschronik

**Einigung über die deutschen Truppen in San Remo.**  
**40 Milliarden Reichsmarkschulden?**  
Einladung des deutschen Reichskanzlers nach Brüssel.  
Mitterlands Rede gegen die Reichswehr.  
Ein neuer Friedensvorschlag Amerikas.  
Ausweisung deutscher Beamter aus Polen.  
Konflikt im Untersuchungs-Ausschuß.  
Die Nichtnennung in der Reichswehr.  
Wiedereinführung der Krankenversicherungsmassregeln von 1900 Markt.

### Einigung in San Remo?

**Eine Konferenz mit dem deutschen Kanzler?**  
Die Reuter aus San Remo meldet, daß Lloyd George bekannt, daß das Ergebnis seiner Besprechung mit Mitterand in einer gemeinsamen Erklärung niedergelegt werden wird, wonach Frankreich und England über einigkommen sind, daß die Bestimmungen des Friedensvertrages über die Entwaffnung durchzuführen werden sollen und daß der Gehalts einer Besetzung des rechten Rheinufers und des Ruhrgebietes durch Frankreich verworfen wird.  
Nach einer dieser Meldungen wird das Dokument von Deutschland die Erfüllung des Vertrages verlangen. Der deutsche Kanzler wird berufen werden, um mit den Regierungschöpfen der Alliierten zu verhandeln und die Einwirkung der deutschen Regierung vorzutragen. Es ist möglich, daß es zu einer Zusammenkunft in Brüssel, wenn möglich im Mai vor der fünfjährigen internationalen Konferenz kommt, um alle Details der Einigungsverhandlungen der Alliierten zu der Wiederherstellungsfrage aufzunehmen. Die Alliierten wollen so rasch als möglich die von Deutschland zu zahlende Wiedereinführungsumme in Uebereinstimmung mit seinem Abnahmevermögen festsetzen. Schließlich lassen sich die „Reparatur“ aus San Remo melden, daß Deutschland einen Versuch unternimmt, die Rückführung seiner Industrie zwecks Wahrung seiner sekundären Bedürfnisse erhalten werde.  
Alle über die Einigungsformel vorliegenden Nachrichten sind bis jetzt noch reichlich widersprüchlich.

### Der v. Drefl nicht in San Remo.

Wie am Vortag ausführlicher Stelle berichtet wird, ist die Meldung, der deutsche Geschäftsträger in Rom, Herr v. Drefl, sei in San Remo eingetroffen, unrichtig. Er habe auch nicht die Absicht, nach San Remo zu reisen, es sei denn, daß er im letzten Augenblick eine besondere Einladung erhalte.

### Die Gegenätze in der Entente.

#### Mitterlands Widerstand.

Mitterand hat offenbar allen Vorschlägen Lloyd Georges und Mittis bis zuletzt einen klaren Widerstand entgegengebracht. So hat er nach den Pariser Zeitungen vom Sonntag ganz entschieden gegen den Vorschlag der Entente, die Besetzung des Gebietes, wozu Frankreich und Belgien in der Besetzung der Rheinprovinz nicht mehr als 15 Jahre befristet werden sollten, Stellung genommen und die Aufrechterhaltung der Besetzung Frankreichs und Belgiens als unüberwindlich verurteilt.

#### Warnrufe der englischen Presse.

Um jedoch seinen Willen durchzusetzen, ließ Lloyd George dem harten Mann in Paris durch die englische Presse Warnrufe anrufen:

Im Weltmarkt schreiben die „Times“, sein Staatsmann in San Remo sei nicht so ruhig, den Frieden von Versailles zu vernichten oder Frankreich und England einander zu entfremden; die Gefahr sei nur, daß irgendeine besondere Gruppe in San Remo (des Mitterlands) mit Willkür auf die innere Lage im eigenen Lande die Alliierten auf dem Rand der Katastrophe bringen könne. „Weltmarkt“ schreibt: Wir würden den französischen Volk keine Denkschriften, wenn wir es in der Lage versetzen könnten, das englische Volk für die Wiedereinführung hinter Mitterand und Koch. Die Engländer und Italiener glauben, daß bei der Anwendung des Vertrages der es zu befehlen und auf seine Gültigkeit kommen muß.

### Lloyd George über den Zerfall der Entente.

Geenüber einem amerikanischen Journalisten erklärte „Lloyd George, das Zerbrechen der Entente ...“  
„Geenüber einem amerikanischen Journalisten erklärte „Lloyd George, das Zerbrechen der Entente ...“  
„Geenüber einem amerikanischen Journalisten erklärte „Lloyd George, das Zerbrechen der Entente ...“

### Mitterlands unentwegte Hege.

Mitterand erklärte dem Reichskanzler ...  
Mitterand erklärte dem Reichskanzler ...  
Mitterand erklärte dem Reichskanzler ...

### Der Landesverrat der Einkommensbesitzer.

Aus Frankfurt a. M. wird dem „Tag“ berichtet, daß dort, sowie in Bonn a. Rh. und in a. d. ...  
Aus Frankfurt a. M. wird dem „Tag“ berichtet, daß dort, sowie in Bonn a. Rh. und in a. d. ...  
Aus Frankfurt a. M. wird dem „Tag“ berichtet, daß dort, sowie in Bonn a. Rh. und in a. d. ...

### Die Brüsseler Finanzkonferenz.

Von maßgebender Seite erklärt unser Vortag ...  
Von maßgebender Seite erklärt unser Vortag ...  
Von maßgebender Seite erklärt unser Vortag ...

### Erlass für Scapa Flow.

London, 24. April. Die beiden modernen deutschen ...  
London, 24. April. Die beiden modernen deutschen ...  
London, 24. April. Die beiden modernen deutschen ...

### Ein neuer Friedensvorschlag Amerikas.

Washington, 24. April. Senator Knox wurde von ...  
Washington, 24. April. Senator Knox wurde von ...  
Washington, 24. April. Senator Knox wurde von ...

### Die polnische Gefahr.

Die polnische Gefahr.  
Neuerliche Wachsamkeit vonnöten.  
Die polnische Gefahr.  
Neuerliche Wachsamkeit vonnöten.

### Polnische „Schwarze Listen“.

Nach Meldungen von vertraulicher Seite haben die Polen ...  
Nach Meldungen von vertraulicher Seite haben die Polen ...  
Nach Meldungen von vertraulicher Seite haben die Polen ...

### Protest gegen die Kohlenverteilung in Oberschlesien.

Die von der Entente-Kommission in Oberschlesien ...  
Die von der Entente-Kommission in Oberschlesien ...  
Die von der Entente-Kommission in Oberschlesien ...

### Mutige Zusammenstöße bei Teschen.

Dresden, 24. April. In Teschen bei Teschen ist es ...  
Dresden, 24. April. In Teschen bei Teschen ist es ...  
Dresden, 24. April. In Teschen bei Teschen ist es ...

### Ausweisung deutscher Beamter aus Polen.

Nach einer Verordnung des polnischen Ministeriums ...  
Nach einer Verordnung des polnischen Ministeriums ...  
Nach einer Verordnung des polnischen Ministeriums ...

### Kreis Mönchau fordert Abstimmen.

Rast, 24. April. Die Interessierten ...  
Rast, 24. April. Die Interessierten ...  
Rast, 24. April. Die Interessierten ...

# Streik und Unruhen in Elßig-Verträgen

Nach einer Weidung der „Humanität“ ist der Streik in Elßig-Verträgen abgeklungen. Das Elßigbahn- und Postpersonal hat sich dem Streik angeschlossen. Die Bevölkerung wurde durch den Streik in hohem Maße beeinträchtigt. Die Bevölkerung wurde durch den Streik in hohem Maße beeinträchtigt. Die Bevölkerung wurde durch den Streik in hohem Maße beeinträchtigt.

# Aus Stadt und Umgebung

Der schärfste Wandervogel.

Der Kultusminister hat angeordnet, daß mit dem neuen Schuljahr an den Volkshochschulen, Lehrern und Lehrkräften in den Volkshochschulen sowie allen Lehrern in den Volkshochschulen ein Schuljahr abgebrochen werden soll. Die Volkshochschulen sind verpflichtet, die Lehrkräfte in den Volkshochschulen zu beschäftigen. Die Volkshochschulen sind verpflichtet, die Lehrkräfte in den Volkshochschulen zu beschäftigen.

# Künstler-Abend im „Raisfeller“

Am vergangenen Sonntagabend fand im „Raisfeller“ ein Künstler-Abend statt, der sich eines außerordentlich guten Besuchs erfreuen konnte. Die Veranstaltung wurde durch den Künstlerverein organisiert. Die Veranstaltung wurde durch den Künstlerverein organisiert.

# Stiftungsfeier des G. B. „Einigkeit“

Der G. B. „Einigkeit“ hatte am Sonntagabend eine Stiftungsfest im „Raisfeller“ abgehalten. Die Veranstaltung wurde durch den G. B. „Einigkeit“ organisiert. Die Veranstaltung wurde durch den G. B. „Einigkeit“ organisiert.

# Arbeiterbildungsverein der Leunawerke

Am großen Versammlungsabende vom Sonntagabend fand im Arbeiterbildungsverein der Leunawerke eine Versammlung statt. Die Veranstaltung wurde durch den Arbeiterbildungsverein organisiert. Die Veranstaltung wurde durch den Arbeiterbildungsverein organisiert.

# Verein heimattreuer Oberförster

Der Verein heimattreuer Oberförster hielt am Sonntagabend eine Versammlung ab. Die Veranstaltung wurde durch den Verein heimattreuer Oberförster organisiert. Die Veranstaltung wurde durch den Verein heimattreuer Oberförster organisiert.

# Mitglieder des Ausnahmestandes am 1. Mai

Der kommissarische Oberpräsident Kärling hat eine Verordnung erlassen, wonach am 1. Mai für das Gebiet der Provinz Sachsen mit Ausnahme der Kreise Hainric und Schleifungen das Verbot von Versammlungen unter freiem Himmel in der Zeit von 6 Uhr morgens bis 11 Uhr abends aufgehoben wird. Die Versammlungen werden unter Aufsicht von Polizeibeamten abgehalten. Die Versammlungen werden unter Aufsicht von Polizeibeamten abgehalten.

# Schlüsselbund für vertriebene Elßig-Vertriner

Die Ortsgruppe Merseburg des Schlüsselbunds für vertriebene Elßig-Vertriner hat heute einen Schlüsselbund an die Elßig-Vertriner in Merseburg übergeben. Die Veranstaltung wurde durch die Ortsgruppe Merseburg organisiert. Die Veranstaltung wurde durch die Ortsgruppe Merseburg organisiert.

# Ein Ministerial-Erlass

Ein Ministerial-Erlass verbietet für sämtliche Unterrichtsanstalten eine ganze Reihe von Übungen, die den Charakter einer militärischen Ausbildung haben. Bekanntlich verbietet der Artikel 177 des Friedensvertrages in allen Arten von Schulen das Verbot. Unterrichtsanstalten, Hochschulen, Arbeitervereine, Schützengilden, Sport- und Wandervereine, überhaupt Vereine, die sich für die Ausbildung zum Soldaten eignen, sind von dem Verbot ausgenommen. Bekanntlich verbietet der Artikel 177 des Friedensvertrages in allen Arten von Schulen das Verbot.

# Arbeitsordnung und Betriebsratgesetz

Nach dem Betriebsratgesetz müßte in allen Betrieben, in denen die geltende Arbeitsordnung vom 1. Januar 1919 erlassen worden ist, bis zum 9. Mai 1920 eine neue Arbeitsordnung aufgestellt werden. Nach dem Betriebsratgesetz müßte in allen Betrieben, in denen die geltende Arbeitsordnung vom 1. Januar 1919 erlassen worden ist, bis zum 9. Mai 1920 eine neue Arbeitsordnung aufgestellt werden.

# Fahrtverbot der Leipzig-Lützenhainer

Die Direktion der Leipziger Außenbahn-Verein-Gesellschaft gibt im Anzeigenteil der heutigen Ausgabe die neuen Fahrpläne für die Leipziger Außenbahn bekannt. Die Direktion der Leipziger Außenbahn-Verein-Gesellschaft gibt im Anzeigenteil der heutigen Ausgabe die neuen Fahrpläne für die Leipziger Außenbahn bekannt.

# Wachmann zum Gailuar-Prozess

Vor der Verurteilung Gailuars erklärte Herr Podatzki, daß man Gailuar verurteilen wollte auf Grund eines Artikels, der weder in der Anklage, noch in der Anklageakte des Generalstaatsanwalts anwesend gewesen sei. Gailuar solle also verurteilt werden wegen eines Verbrechens, dessen er gar nicht schuldig ist. Gailuar solle also verurteilt werden wegen eines Verbrechens, dessen er gar nicht schuldig ist.

# Heilige Volkswirtschaftsgriffe gegen Polen

Als Wachmann wird anerkannt: Die Volkswirtschaften verhalten sich in der Wirtschaften auf der polnischen Front. Hauptkriterium in der Wirtschaften ist wiederum mit frischen Streitkräften an. Die Polen können sich nur mit Hilfe halten. In Polen haben die russischen Truppen eine neue Offensive in der Gegend von Samarra begonnen. Die neuen Griffe sind mit tätigen Weisungen abgefaßt worden. In Weisungen sind an der Dina wurden große rote Verhaftungen vorgenommen.

# Die republikanische Kerntruppe Oßertig

Von unterrichtlicher Seite erzählt unser Verleger Vertreter, daß die als republikanische Kerntruppe in Aussicht genommene Brigade Oßertig sich in den nächsten Tagen formieren wird. Man spricht davon, daß der verdiente ehemalige preussische Kriegsminister General Reinhardt damit beauftragt wird, die Zusammenstellung der Truppe zu übernehmen und eventuell als ihr Kommandeur in Frage kommt. Festhalten scheint auch, daß Major v. Giffa der Brigade zugewiesen werden wird.

Neichwehminster G. H. hat sich in München über die Bildung einer republikanischen Kerntruppe dahin geäußert, daß eine Brigade aufgestellt werden sollte, die schrittweise den Kampf gegen die Regierung zu übernehmen, wenn die Verfassung in Gefahr ist. Befähigungsschritte werde im Wege nicht getrieben. Auch monatlich gefüllte Offiziere hätten im Wege, ebenso wie republikanische Offiziere, wenn sie sich unter allen Umständen bereit erklären, für den Kampf zu kämpfen.

Die „München-Anzeiger“ schreiben, daß mit dem Reichswirtschaftsminister über diesen „ersten Schritt“ zur Bildung einer „Nachtgarde“ deutsch gesprochen werden mußte, und der „Nachtgarde“, das Organ der Volkspartei meint, der Plan müsse zum allgemeinen Wohl führen.

# Konflikt im Untersuchungsausschuß

Am parlamentarischen Untersuchungsausschuß über die Schuld am Krieg ist es zu Differenzen gekommen: Der Ausschuß hat seinen Bericht über die Schuld seiner Erhebungen veröffentlicht, das die schriftlichen Antworten deutscher Staatsminister und Politiker über ihre Verantwortung und Beobachtungen in der Zeit vom März in Serailien bis zum österreichischen Ultimatum enthält. Nummer wollte der Ausschuß auf Vorschlag seines Vorsitzenden Dr. Lauer mit der Beibehaltung der Nationalversammlung auch seine eigene Arbeit zu einem Bericht bringen und die Verantwortung überlegen. Die Nationalversammlung hat die Arbeit nicht angenommen. Die Nationalversammlung hat die Arbeit nicht angenommen.

Die Nationalversammlung hat die Arbeit nicht angenommen. Die Nationalversammlung hat die Arbeit nicht angenommen. Die Nationalversammlung hat die Arbeit nicht angenommen. Die Nationalversammlung hat die Arbeit nicht angenommen. Die Nationalversammlung hat die Arbeit nicht angenommen.

# Preussische Landesversammlung

Die in der Sommersitzung vorgenommene dritte Lesung der Vorlage über die Einheits-Staatsgemeinde „Berlin“ führte nach einem heftigen Wortwechsel zwischen rechts und links zu einer Veränderung der Mehrheit. Bei der Abstimmung wurde der beschlossene Antrag auf Bildung einer Gesamtgemeinde mit knapper Mehrheit abgelehnt. Auch Cato und Labow, deren Ansicht der Abn. Cato (Dn.) beirrat hat, haben sich gegen die Vorlage ausgesprochen. Die Vorlage wurde abgelehnt. Die Vorlage wurde abgelehnt.

Die Vorlage wurde abgelehnt. Die Vorlage wurde abgelehnt. Die Vorlage wurde abgelehnt. Die Vorlage wurde abgelehnt. Die Vorlage wurde abgelehnt. Die Vorlage wurde abgelehnt. Die Vorlage wurde abgelehnt. Die Vorlage wurde abgelehnt. Die Vorlage wurde abgelehnt. Die Vorlage wurde abgelehnt.

# Der Gesandtschaftsbesuch in der Teuerungsfrage

Der Gesandtschaftsbesuch in der Teuerungsfrage ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit diskutiert wird. Die Diskussion ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit diskutiert wird. Die Diskussion ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit diskutiert wird. Die Diskussion ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit diskutiert wird. Die Diskussion ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit diskutiert wird.

# Montag: Notrat und Verfassung

Montag: Notrat und Verfassung. Die Diskussion ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit diskutiert wird. Die Diskussion ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit diskutiert wird. Die Diskussion ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit diskutiert wird. Die Diskussion ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit diskutiert wird. Die Diskussion ist ein Thema, das in der Öffentlichkeit diskutiert wird.

# Änderungen des Gemeindeabgabengesetzes

Die preussische Staatsregierung hat den Landesoberpräsidenten einen Entwurf zur Änderung des Gemeindeabgabengesetzes vorgelegt. Die Änderungen betreffen in der Hauptsache Einzelheiten steuerrechtlicher Natur. So soll es z. B. in Zukunft ermöglicht werden, Nachsteueranfragen zu stellen. Die Änderungen betreffen in der Hauptsache Einzelheiten steuerrechtlicher Natur. So soll es z. B. in Zukunft ermöglicht werden, Nachsteueranfragen zu stellen.

# Änderung des Kapitalabfindungsverfahrens

Die Senkung des Kapitalabfindungsverfahrens bedarf dringender Änderungen, wenn der mit dem Gesetz beabsichtigte Zweck erreicht werden soll. Darüber schreibt die Reichsregierung, daß das Kapitalabfindungsverfahren, obwohl schon wiederholt eine einfache und schnelle Durchbildung angefordert wurde, noch immer recht unzulänglich geblieben ist. Die Senkung des Kapitalabfindungsverfahrens bedarf dringender Änderungen, wenn der mit dem Gesetz beabsichtigte Zweck erreicht werden soll.

Die Senkung des Kapitalabfindungsverfahrens bedarf dringender Änderungen, wenn der mit dem Gesetz beabsichtigte Zweck erreicht werden soll. Darüber schreibt die Reichsregierung, daß das Kapitalabfindungsverfahren, obwohl schon wiederholt eine einfache und schnelle Durchbildung angefordert wurde, noch immer recht unzulänglich geblieben ist. Die Senkung des Kapitalabfindungsverfahrens bedarf dringender Änderungen, wenn der mit dem Gesetz beabsichtigte Zweck erreicht werden soll.

# Mitglieder des Ausnahmestandes am 1. Mai

Der kommissarische Oberpräsident Kärling hat eine Verordnung erlassen, wonach am 1. Mai für das Gebiet der Provinz Sachsen mit Ausnahme der Kreise Hainric und Schleifungen das Verbot von Versammlungen unter freiem Himmel in der Zeit von 6 Uhr morgens bis 11 Uhr abends aufgehoben wird. Die Versammlungen werden unter Aufsicht von Polizeibeamten abgehalten. Die Versammlungen werden unter Aufsicht von Polizeibeamten abgehalten.

# Schlüsselbund für vertriebene Elßig-Vertriner

Die Ortsgruppe Merseburg des Schlüsselbunds für vertriebene Elßig-Vertriner hat heute einen Schlüsselbund an die Elßig-Vertriner in Merseburg übergeben. Die Veranstaltung wurde durch die Ortsgruppe Merseburg organisiert. Die Veranstaltung wurde durch die Ortsgruppe Merseburg organisiert.

# Ein Ministerial-Erlass

Ein Ministerial-Erlass verbietet für sämtliche Unterrichtsanstalten eine ganze Reihe von Übungen, die den Charakter einer militärischen Ausbildung haben. Bekanntlich verbietet der Artikel 177 des Friedensvertrages in allen Arten von Schulen das Verbot. Unterrichtsanstalten, Hochschulen, Arbeitervereine, Schützengilden, Sport- und Wandervereine, überhaupt Vereine, die sich für die Ausbildung zum Soldaten eignen, sind von dem Verbot ausgenommen. Bekanntlich verbietet der Artikel 177 des Friedensvertrages in allen Arten von Schulen das Verbot.

# Arbeitsordnung und Betriebsratgesetz

Nach dem Betriebsratgesetz müßte in allen Betrieben, in denen die geltende Arbeitsordnung vom 1. Januar 1919 erlassen worden ist, bis zum 9. Mai 1920 eine neue Arbeitsordnung aufgestellt werden. Nach dem Betriebsratgesetz müßte in allen Betrieben, in denen die geltende Arbeitsordnung vom 1. Januar 1919 erlassen worden ist, bis zum 9. Mai 1920 eine neue Arbeitsordnung aufgestellt werden.

# Fahrtverbot der Leipzig-Lützenhainer

Die Direktion der Leipziger Außenbahn-Verein-Gesellschaft gibt im Anzeigenteil der heutigen Ausgabe die neuen Fahrpläne für die Leipziger Außenbahn bekannt. Die Direktion der Leipziger Außenbahn-Verein-Gesellschaft gibt im Anzeigenteil der heutigen Ausgabe die neuen Fahrpläne für die Leipziger Außenbahn bekannt.

Die Direktion der Leipziger Außenbahn-Verein-Gesellschaft gibt im Anzeigenteil der heutigen Ausgabe die neuen Fahrpläne für die Leipziger Außenbahn bekannt. Die Direktion der Leipziger Außenbahn-Verein-Gesellschaft gibt im Anzeigenteil der heutigen Ausgabe die neuen Fahrpläne für die Leipziger Außenbahn bekannt.

Mieter der heringen Jahrelang verlor von 4 M., also drei Eintr. 2 Pf. 4 Mio. Mieter, organisiert es, dem viel muß sein werden. (1).

Wahlen zum Provinzialrat und zu den Bezirksrätschiffen.

\* Die Wahlen zu dem Provinzialrat für die Provinz Sachsen erobten folgendes Resultat: Generaldirektor ...

Die Verteilung des Brotpreises.

\* Wie das preussische Landesgesetz über den Gemeindeverordnungs-Mittel hat, tritt mit der Ertirung von ...

Eingelands.

Wohlfahrtsgefährliche Verschmutzung und Verschleppung des hinteren Gotthardteiches.

Einen geradezu ungläubigen Anblick erweckt seit längerer Zeit der hintere Gotthardteich. Besonders an dem den südlichen Anlagen in gelegenen hier bilden die Braunkohlenabfälle eine dicke Schicht auf der Wasseroberfläche, die dadurch ...

Weiter hat in dem südlichen Teil des hinteren Gotthardteiches die Verschmutzung einen derartigen Grad erreicht, das ganze nur flüchtig mit Schilf oder Gras bewachsene Schilfinseln ...

Es wird höchste Zeit, daß hier einmal etwas geschieht. Soviel wir uns erinnern, hat im Herbst 1918 also vor fast 2 Jahren einmal eine Verschmutzung des Teiches, der Seilist und ...

Aus Kreis und Nachbarkreisen

Beschlagnahme Lebensmittel. — Verschüttung.

\*\* Querfurt, 24. April. Die Beschlagnahme wurde bei einem Viehhändler auf dem Viehhof Bahndorf 40 Pfund Schweinefleisch, das aus Schweinefleischmüllern in Lederbecken ...

Neuer Harzer. — Diebstahlverdacht.

\*\* Scherben, 24. April. Vom Amtsblatt der katholischen Gemeinde ist anstelle des nach dem Tod von Herrn ...

Schadenfeuer infolge Brandstiftung.

Scherben, 26. April. Ein anderes Schadenfeuer vernichtete am Freitag, den 25. April abends 8 Uhr die ...

Aus Provinz und Reich

Diebe im Hofraum.

† Sangerhausen, 26. April. Das bekannte Dorfmal 'Die ...

Bereiteter Anschlag auf das Teiler Gefängnis.

† Berlin, 26. April. Eine Bande versuchte in der Nacht zum Sonntag ...

Bunte Zeitung

Warnung für deutsche Dienstboten.

Die deutsche Wochenzitung für die Niederlande enthält folgende Warnung: In der großer Mangel an Dienstboten ...

io vermuten viele diese Familien, deutsche Mädchen in Dienst zu bekommen. Leider wird dabei nicht immer in reeller Weise ...

Beim Deutschen Hilfsverein in Amsterdam meldete sich dieser Tage ein seltsam unterrichtungsbedürftiges Mädchen, das ...

Deutschen Dienstboten ist deshalb anzuraten, erst Erfahrungen über die hiesigen Verhältnisse einzuziehen, bevor sie sich zur Annahme einer Stellung verpflichten.

Turnen, Spiel und Sport

(Fortsetzung von der Beilage.)

Städtewettkampf Erfurt — Halle — Leipzig im Kunstturnen.

(Eigener Bericht.)

h. Halle, 26. April. Gestern fand im Stadtsportplatz ein Städtewettkampf im Kunstturnen statt, zu dem die Städte Erfurt, Halle, und Leipzig je zehn ihrer besten Turner, die ...

Letzte Depeschen

Deutschlands Kriegsentgeltung.

Wiederens 3 Milliarden jährlich! London, 26. April. Der Korrespondent der 'Daily Mail' in San Remo meldet: Man berichtet, daß die Mindestsumme, die vorgeschlagen ist, die Deutschland auszusuchen ...

Ein deutscher Protest gegen Wonschau.

Berlin, 26. April. Die deutsche Regierung hat der Friedenskonferenz, dem Völkerbunde und den alliierten Regierungen eine ausführliche Protestnote überreicht, in der nachdrücklich wird, daß der Beschluß der Kommission zur Festsetzung der deutsch-belgischen Grenze gegen den einmütigen Willen der Bevölkerung die einzige Eisenbahnlinie des rein deutschen Kreises Wonschau Belgien ...

Cecil gegen den Obersten Rat.

Sonn, 26. April. Lord Robert Cecil erklärte für den Völkerbund, daß England nicht gestatten dürfe, daß das Abkommen zu einem festen Papier gemacht würde. Auf der anderen Seite habe es keinerlei Nutzen, etwas Unmögliches zu verlangen. 'Wir müssen', sagte er, 'sicher die Friedensatmosphäre verlassen. Es kann nicht gelingen, einzutreten, als daß der Oberste Rat baldmöglichst seine Versammlungen einstellt.'

Das Friedensdiktat für die Türkei.

Paris, 26. April. Laut einer 'Times'-Meldeung wird die türkische Friedensdelegation in Antwerpen unter dem Kommando des ehemaligen Flottenoffiziers in London Cecil nach Paris abreisen. Sie wird nur den Text des Friedensvertrages entgegennehmen, der in Konstantinopel ...

Englands Mandat über China.

San Remo, 26. April. Der Oberste Rat hat das Mandat über China Großbritannien zugesprochen.

Japans Vorrücken in Sibirien.

Moskau, 26. April. Die japanische Botschaft in Rom hat die Nachricht des Abzuges von einem Korps von japanischen Truppen im asiatischen Ausland bekanntgegeben. Der 'Anwalt' fordert das gesamte Proletariat Italiens zu einem Protest gegen den drohenden neuen Krieg auf, der nach seiner Ansicht nicht von Japan allein, sondern von allen Verbündeten beschlossen worden ist.

Rußland kann nicht exportieren.

Paris, 26. April. Laut 'Matin' hat bei den Kopenhagener Verhandlungen zwischen der internationalen Wirtschaftskommission und den Sowjetvertretern Krawin mit ganz unerschütterlicher Offenheit erklärt, daß Rußland im Augenblick überhaupt nicht befehle, was es exportieren kann. Es könne für die Zukunft nur Getreide verschicken. Anzüglich haben sich Verkehrsministerialisten im Bene: in Wirtschaftsmittel aber die Sowjetregierung das Getreide überhaupt nicht erlauben, weil es die Bauern nicht herauszubekommen wolle. Ferner ist die Produktion von Getreide und der Weizen nicht exportieren, weil dies der einzige Weizen ist, den Rußland zur Verfügung hat. Die Entente-Vertreter haben auch erfahren, daß die aneckischen Holzmagazine, die zum Export bereit sein sollen, ebenfalls nur auf dem Papier stehen. In den Großstädten Rußlands verdrängt man jetzt die Holzhäuser als Brennmaterial, weil es kein anderes Brennholz mehr gibt. Die Besitztümer dieser Lasten sind der wichtigste Grund für das Scheitern der Kopenhagener Konferenz.

Allgemeine Freizügigkeit der drei Städteamannschaften ...

1. Pflanztag am Langspieß 1,30 Uhr, hoch. Sieger: Leipzig mit 84 Punkten, Halle 69 P., Erfurt 44 P.

4. Übungen am Pferd: Sieger: Leipzig 78,5; Erfurt 68,5; Halle 59 P.

5. Freiwaltungen: Sieger: Leipzig 86; Halle 72,5; Erfurt 67 Punkte.

Um die Meisterschaften stritten am Hof und am Barren nur die Leipziger Turner. Sieger hiesigen Alfred ...

Comit ist die Leipziger Mannschaft mit 343,5 Punkten als Sieger aus dem Wettkampfe hervorgegangen, ihr folgte die ...

Kein fiktiv-russischer Waffenstillstand.

Kopenhagen, 26. April. 'Berl. Tidende' meldet aus Stockholm, die Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Finnland und Rußland sind vorläufig abgebrochen worden.

Bauer Reichsverkehrsminister.

Berlin, 26. April. Nach einer Mitteilung vom 26. April ...

Eine Drohforderung der Eisenbahnbeamten.

Berlin, 26. April. Die Eisenbahnbeamten haben nach der ...

Die Wohnungsnot in Groß-Berlin.

Berlin, 26. April. Die Wohnungsnot in Groß-Berlin nimmt nach Mitteilung von ...

Die Berliner Hausbesitzer gegen die Höchstmieter.

Berlin, 26. April. In überfüllten Proletenverdingungen ...

Ueberfall auf Reichswehrsoldaten in Bitterfeld.

Halle, 26. April. Am Sonntag Nachmittag wurden fünf ...

Verurteilte Metzger.

Berlin, (Nacht, 26. April. Das außerordentliche Kriegsgericht ...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

106 Die Verwaltungsdirektion des Kreisamtes befindet sich nicht mehr im Landratsamt, Hauptgebäude, sondern im

Haus Domstraße 4, Zimmer 5 und 6  
Telephonanschluss Merseburg 129

Merseburg, den 24. April 1920.

Der kommissarische Landrat  
J. R. Röhren, Kreisdeputierter.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen des

Sparkassen-Rendanten a. D.

**Gustav Müller**

sagen wir nur auf diesem Wege unseren verbindlichsten Dank.

Merseburg, den 26. April 1920.

Im Namen der Hinterbliebenen

Paul Müller.

**Kirchliche Nachrichten.**

Pom. Verkauf: Me, uneheliche Tochter — Gertraut; Der Knecht, Hermann; Schäfer mit Frau Anna; Kriegerhoff geb. Wierow.

Städtische Verkauf: Gertraute, Tochter des Schlossers Kind; Berner, Sohn des Maurers Berner; Helmuth, Sohn des Bäckerbäckers Paul; Sohn des Hofbäckers Bärenbohr; Karl, Sohn des Kaufmanns Wolf; Sohn des Arbeitermeisters B. Ber.; Frau: Der Wagonfahrer H. Fleber mit Frau J. A. geb. Kaufmann; Der Streckenwärtin H. H. mit Frau M. geb. Trautmann; Der Dreher H. M. Helfer mit Frau E. F. geb. Meißner; Die Tochter des Mechanikers Schuber; Die Tochter des Mechanikers Sommerlatte.

Altenburg, Verkauf: Charolotte, Tochter des Redingehallen-Schönemann; Beerdigt: Der Sparkassen-Rendant a. D. Gustav Müller; Der Mechaniker Kurt Pöhlig.

**Ausgabe Butter u. Margarine**

am Sonntag, d. 1. Mai 1920. Es werden ausgeteilt: 50 Gr. Butter zu 1,45 M.; 100 Gr. Margarine (einfach) zu 2,90 M.; 50 Gr. Sondermargarine zum Preise von 3,7 M.; Aufhebe-Zulaufmargarine (nur mit dem Aufdruck „K“) 50 Gr. Butter zum Preise von 1,45 M.; Fettmarken mit dem roten Aufdruck „G“ 50 Gramm Margarine zum Preise von 1,35 M.; Fettmarken mit dem roten Aufdruck „L“ 50 gr. Margarine zu 1,85 M.; Merseburg, den 23. April 1920. Das städt. Lebensmittelamt. V. N. H. 934/20.

**Achtung!**

Die für Donnerstag, den 29. April d. J. nachmittags 5 Uhr anberaumte Auktionsversteigerung findet erst

Freitag, den 30. April d. J. nachmittags 6 Uhr im Geschäftszum Welterer Hof, Dalesche Straße statt.

Albert Franke, beeideter Auktionator.

50%ige Kriegsanleihe wird mit 90—95% ev. auch ohne Wert zu alljährig Bezahlung um 1% Zins im Voraus mit 5% ohne Vorkosten zu werden belassen untergebracht. Off. u. an Annoncen-Expedition Fritz Stein, Leipzig, Deutscher 66.

Vilz Flechtenjahe mit Erfolg angewandt bei Hautkrankheiten sowie Flechten- und Hautauschlaggen aller Art. Dose 5.— Mk. — Verkauf: Grüne Apotheke, Ernst.

Kranken Frauen und Mädchen teile ich unentgeltlich mit, wie ich von meinem langjährigen Frauenverein (Bismarck, Weidling) in konz. Zeit befreit wurde. Rückporto erbeten. Frau Bertha Koopmann, Berlin W 35, Potsdamer S. rabe 104.

**Die Rechtsanwaltskanzlei für Frauen und Mädchen**

erteilt unentgeltlich Rat und Auskunft in Rechtsfragen und abtuhlen Angelegenheiten.

Sprechstunde jeden Donnerstag von 6—7 Uhr, Karlsruh 4. Hof.

**Feld-Verpachtung.**

Die zur Pfarrei St. Vitte-Meuschow gehörigen Feldstücke zwischen d. Daleschen Gasse und der Lauchhäuser Bahn in ca. 38 Morgen, und am Fischweg und Döbnitzer Platz ca. 30 Morgen, sollen am Freitag, den 30. d. Mts. nachm. 5 Uhr im Vergleichlichen Untereisenburg 22 hier vom 1. Oktober d. J. ab auf weitere 6 Jahre in den bisherigen Pachtzinsen meistbietend verpachtet werden. Merseburg, den 18. April 1920. Der Gemeinde-Vorstand von St. Vitte Meuschow.

**Ausgabe der Milchkarten**

für den Monat Mai 1920 im alten Rathaus in der Burgstraße Nr. 1.

Die Ausgabe erfolgt gegen Abgabe der Stammmarken für den Monat April am

Donnerstag, den 29. April 1920, vorm. 8—3 Uhr für die Kunden der Verkaufsstellen: Schwabe, Burgstr. 14, Müller, Knechtstraße 35, Feincke, Cloßstraße 7, Schubert, Burgstr. 18.

Freitag, den 30. April 1920, vorm. 8—3 Uhr für die Kunden der Verkaufsstellen: Oese, Park, Hofmann, Weisker, Kunze, Oberreitstraße. Merseburg, den 26. April 1920. V. N. H. 939/20. Das städtische Lebensmittelamt.

**Leipziger Anzenbahn-Aktien-Gesellschaft.**

Vom Montag, den 26. April 1920, ab treten auf der Linie Hauptbahnhof-Schleußig folgende neue Fahrpreise in Kraft:

Einzel-fahr-scheine (2 Fahrten)	Wochen-fahr-scheine (2 Fahrten)	pro Woche	Erwachsene	Kinder	für 1. Mot. 1920
Leipzig-Stahmeln	60 Pf.	6.—	23.60	10.50	
Leipzig-Lübhöfena	75	7.—	28.75	13.—	
Leipzig-Modewitz	90	8.25	34.—	16.25	
Leipzig-Altzschewitz	110	10.25	39.25	17.50	
Leipzig-Schleußig	125	11.50	44.50	20.—	
Modern-Stahmeln, Stahmeln-Lübhöfena-Lübhöfena-Modewitz, Modewitz-Schleußig, Altzschewitz-Schleußig	40	—	20.—	8.25	
Modern-Lübhöfena-Stahmeln-Modewitz, Lübhöfena-Altzschewitz-Modewitz-Schleußig	60	—	23.50	10.50	
Modern-Modewitz, Stahmeln-Altzschewitz-Lübhöfena-Schleußig	75	—	28.75	13.—	
Modern-Altzschewitz-Stahmeln-Schleußig	90	—	34.—	16.25	
Modern-Schleußig	110	—	40.25	17.50	

Für die Strecke Hauptbahnhof-Stahmeln werden Risparmärkte für 10 Fahrten (Sonn- und wochentags gültig) zum Preise von Mk. 5.25 auszugeben.

Wegen Papierknappheit müssen die bisherigen Fahrpreise weiter verwendet und zu den angegebenen höheren Preisen verkauft werden.

Früh- und Wochenkarten sind in den bekannten Verkaufsstellen erhältlich.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß die bei der Zeitkarten-Ausgabe hinterlegten Anreizkarten aller Art nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung an gerechnet verfallen. Für die bis jetzt hinterlegten Karten läuft die Frist am 31. Oktober 1920 ab. Die Ausstellung der Anreizkarten wird von einer Befreiung der betreffenden Schlichtung abhängig gemacht und deswegen empfohlen, sich rechtzeitig mit entsprechend vorbereiteten Antragsgesuchformularen, die in allen Dienststellen erhältlich sind, zu versehen.

Leipzig am 23. April 1920. Die Direktion.



Agentur Merseburg: „Verlag Merseburger Tageblatt.“

**Die neuen Steuern!**

Vermögenszuwachs- und Einkommen- und Umsatzsteuer und Reichssteuer.

— Sachliche Bearbeitung d. Steuererklärungen. —

**Bücherrevisor Beyer, Halle a. S.**

Steinweg 12. Fernspr. 3341.

**Vereinigte Theater.** Kammerlichtspiele. Modernes Theater. K. Ritterstraße Nr. 3. Telephon 529. Gr. Ritterstraße Nr. 1.

**Spielplan von Dienstag bis Donnerstag:**

- Morel der Meister der Kette** (1. Teil) *Glanz und Glend!* Zweiter Abschnitt aus dem Leben eines Abenteuerers.
- Die Kraft des Herzens !!** Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle Mia Pankas.

**1. Am Weibe zerschellt!** Ergreifendes Lebensbild in 5 Akten mit Gela Kaiser-Ely.

**2. Der schweigende Gast!** Spannendes Delettip Schauspiel in 5 Akten.

Hierzu ein prächtiges Beiprogramm. Anfang 5 Uhr.

**Preussischer Beamten-Berein.** Dienstag, den 27. April d. J., abends 8 Uhr im Gasthause Röhre am Bahnhofe. **Lichtbilder** des Herrn Oberlandmessers Eigenhagen Vortrag über: „Aus dem Reichartale.“ Der Vorstand.

**Die beste Bewertung für Wolle ist und bleibt die Bersteigerung!** Wollversteigerung in Berlin am 5./6. Mai d. Js. veranstaltet vom Wollbewertungsverband (Deutscher Landwirtschaftskammer) Berlin. Alle Schafhalter können ihre Wollen, auch die kleinsten Mengen, der Versteigerung anmelden. Anmeldungen und Anfragen an die Deutsche Wollgesellschaft Berlin, Marktgrafenstr. 77.

**D. O.-B.** Ortsgruppe Merseburg. Jeden Dienstag abends 8 Uhr, Stammtisch „Ostam“ im Ratskeller.

**Pianos** vermietet **H. Doll, Halle a. S.** Gr. Ulrichstr. 39/84. Fernsprecher 6035.

**Welterer Mann** für letzte Arbeiten gesucht. Offerten unter F. H. 551 in die Exp. d. Blattes erbeten.

**Weltere Frau od. Mädchen** welche plätten kann, findet Beschäftigung. Offerten unter M. 552 im Merseb. Tageblatt niederzulegen.

**Stottern** Dauerhafte. Neu-ärztliche plus Verf. Kunstmittel. G. Wacker, Hirschstr. 6.

**H. Schnee Nachf.** Erstklassige Spezialgeschäfte für Strümpfwaren u. Trikotagen Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Benötige Gold- und Silberwaren Platin** u. zahle den höchsten Preis. Welterer, Leipzig, Mohrenstr. 101.

**Wo?** erhalten Sie alles, was Sie an Drucksachen brauchen, am preiswertesten und solidesten? ...

**Leser!** wahr das Interesse unserer Leseren. das Interesse Eurer Zeitung, so wie wir von Euch wahren Darum kauft in den Geschäften. Dadurch unterstützt Ihr Eure Zeitung.



Nach im Laufe ein bestimmter Mann, das die weiteren Worte...

Vorstand des Reiches: Es ist mir augenblicklich das Wort...

Der Reichstag, betreffend das deutsch-französische...

Uebernahme der Staatsbahnen auf das Reich...

Uba. Dr. Biederstein (D. V.) berichtet über die...

Uba. Biederstein (D. V.) berichtet über die...

Uba. Fischer-Wein (So.) bemängelt eine Reihe von...

Uba. Tinnern (D. V.) beantragt die Zeitungsgebühren...

Uba. Ruffke (D. V.): Die Gebühre dürfen nur...

Uba. Tinnern (D. V.): Die Gebühre dürfen nur...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Uba. Hoff (D. V.): Wir müssen die Bemühungen der...

Bei den 501.000 Marktverbleibenden Einwohnern...

Bei der Veranlagung können besondere wirtschaftliche...

### Turnen, Spiel und Sport

Trotz des in den Vormittagsstunden einsetzenden Regen...

U. f. L. (Hann.) - Borussia-Erfurt (Hann.) 1:0 (1:0).

Das gestern auf dem S. f. L. Sportplatz stattgefundene...

U. f. L. (Hann.) - Borussia-Erfurt (Hann.) 1:0 (1:0).

Das gestern auf dem S. f. L. Sportplatz stattgefundene...

U. f. L. (Hann.) - Borussia-Erfurt (Hann.) 1:0 (1:0).

Das gestern auf dem S. f. L. Sportplatz stattgefundene...

U. f. L. (Hann.) - Borussia-Erfurt (Hann.) 1:0 (1:0).

Das gestern auf dem S. f. L. Sportplatz stattgefundene...

U. f. L. (Hann.) - Borussia-Erfurt (Hann.) 1:0 (1:0).

Das gestern auf dem S. f. L. Sportplatz stattgefundene...

U. f. L. (Hann.) - Borussia-Erfurt (Hann.) 1:0 (1:0).

Das gestern auf dem S. f. L. Sportplatz stattgefundene...

U. f. L. (Hann.) - Borussia-Erfurt (Hann.) 1:0 (1:0).

Das gestern auf dem S. f. L. Sportplatz stattgefundene...

U. f. L. (Hann.) - Borussia-Erfurt (Hann.) 1:0 (1:0).

Das gestern auf dem S. f. L. Sportplatz stattgefundene...

U. f. L. (Hann.) - Borussia-Erfurt (Hann.) 1:0 (1:0).

Das gestern auf dem S. f. L. Sportplatz stattgefundene...

U. f. L. (Hann.) - Borussia-Erfurt (Hann.) 1:0 (1:0).

Das gestern auf dem S. f. L. Sportplatz stattgefundene...

U. f. L. (Hann.) - Borussia-Erfurt (Hann.) 1:0 (1:0).

Das gestern auf dem S. f. L. Sportplatz stattgefundene...

weiche jämlich bombardiert wurde, solange es Ihnen nicht...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...

Ueber das Spiel...